

Anmeldung

Anmeldung erbeten bis einschließlich 30.09.2011 unter:

- Fax: 0511 / 6709-394
- E-Mail: oeffentlichkeitsarbeit@verfassungsschutz.niedersachsen.de

☐ Hiermit melde ich mich verbindlich zum
Regionalen Extremismus-Symposium in Lüneburg an.

Name _____

Vorname _____

Firma / Dienststelle _____

Straße _____

PLZ, Ort _____

Telefon _____

Fax _____

E-Mail _____

Datum, Unterschrift _____

Veranstaltungsort

Die Ritterakademie
Am Graalwall 12
21335 Lüneburg



Herausgeber

Niedersächsisches Ministerium
für Inneres und Sport
- Verfassungsschutz -

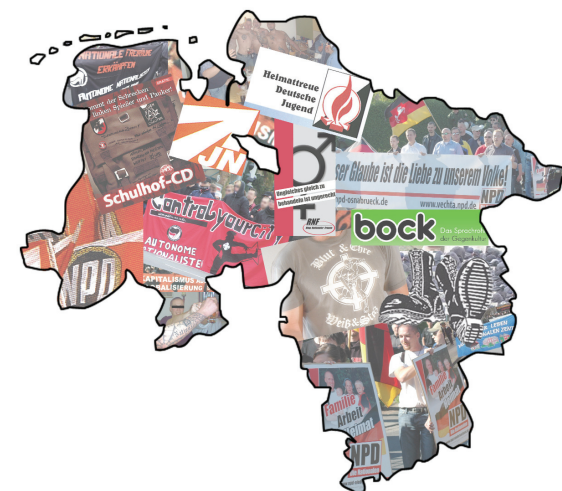
Büttnerstr. 28, 30165 Hannover

Telefon: 0511 / 6709-217

Telefax: 0511 / 6709-394

E-Mail: oeffentlichkeitsarbeit@verfassungsschutz.niedersachsen.de

Niedersächsisches Ministerium
für Inneres und Sport
- Verfassungsschutz -



Jugend im Fadenkreuz des Rechtsextremismus - Wie groß ist die Gefahr?

Regionales Extremismus-Symposium
des Niedersächsischen
Verfassungsschutzes
am 04.10.2011 in Lüneburg



Niedersachsen

Sehr geehrte Damen und Herren!

Mit diesem regionalen Extremismus-Symposium greift das Niedersächsische Ministerium für Inneres und Sport als Verfassungsschutzbehörde erneut das Thema Rechtsextremismus auf.

Erscheinungsbild und Strategie des Rechtsextremismus sind im Wandel und zielen mehr denn je auf junge Menschen. „Autonome Nationalisten“ knüpfen in Auftritt und Sprache bewusst an Jugendkulturen an und im Bereich extremer Parteien wird darüber diskutiert, wie man über das Internet Einfluss auf junge Menschen gewinnen kann. Es existieren ca. eintausend rechtsextremistische deutschsprachige Internetseiten weltweit. Soziale Netzwerke sowie Foren eröffnen den Rechtsextremisten zudem neue Möglichkeiten zur Vermittlung der eigenen Ansichten und werden mit wachsender Intensität genutzt. Daneben versuchen Rechtsextremisten, über Schülerzeitschriften, Musik und CDs Jugendliche anzusprechen.

Die gezielte Werbung der Rechtsextremisten, die sich mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln für ihre menschenverachtenden Ideen einsetzen, ist eine Gefahr für junge Menschen und für unsere Demokratie.

Wie können wir dieser Gefahr begegnen? Welche Möglichkeiten haben Staat und engagierte Bürgerinnen und Bürger?

Diesen Fragen wollen wir in einer von der Lüneburger Landeszeitung moderierten Podiumsdiskussion mit anerkannten Fachleuten nachgehen.

Sie sind herzlich zur Teilnahme eingeladen.



Hans-Werner Wargel

Hans-Werner Wargel
Nds. Verfassungsschutzpräsident

Ablauf

Tagungsmoderation: *Christoph Steiner, Chefredakteur
Lüneburger Landeszeitung*

16.30 Uhr **Stehcafé**

17.00 Uhr **Begrüßung**

*Hans-Werner Wargel,
Niedersächsischer Verfassungsschutzpräsident*

Grußwort

*Manfred Nahrstedt,
Landrat des Landkreises Lüneburg*

17.20 Uhr **Vorstellung der Podiumsteilnehmer
Christoph Steiner**

Moderierte Podiumsdiskussion

Teilnehmer:

- Hans-Werner Wargel, Niedersächsischer Verfassungsschutzpräsident
- Wolfgang Freter, Rechtsextremismus-Experte, Niedersächsischer Verfassungsschutz
- Hans-Gerd Jaschke, Professor für Politikwissenschaft an der Hochschule für Wirtschaft und Recht in Berlin
- Andrea Müller, Diplom-Sozialarbeiter und Rechtsextremismusexperte, Lidice-Haus Bremen
- Pastor Klaus J. Burckhardt, Friedensbeauftragter der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannover

18.30 Uhr **Pause**

18.50 Uhr **Moderierte Podiumsdiskussion (Fortsetzung)**

19.50 Uhr **Schlusswort und Ausblick**
*Hans-Werner Wargel,
Niedersächsischer Verfassungsschutzpräsident*

